

Klausur, Jg.13, Englisch zum Thema Gendern!?

Beitrag von „Gymshark“ vom 27. November 2025 21:53

Zitat von PaPo

Damit sind wir wieder am Diskussionsausgang (das ist in etwa so, als erfordere man im Deutschen zwingend, dass die Schüler gendern). Wurde im Unterricht vermittelt, **dass "die Adressierung von nichtbinären Personen in Wort und Schrift" zwingend mit entsprechenden Pronomen "zu erfolgen hat"**, ist das (nach Maßgabe deskriptiver Linguistik) sachlich falsch (auch wenn einige hier jetzt wieder eskalieren, weil sie es sich anders wünschen), sofern man nicht den Nachweis erbringt, hier mittels der (quasi) Normativität des Faktischen argumentieren kann:

Du hast meinen Beitrag an der Stelle falsch verstanden. Ich schrieb, dass, **wenn** am Ende einer solchen Einheit ein Text, der von einer nichtbinären Person handelt, Grundlage einer schriftlichen Prüfung ist, vorher thematisiert werden soll, **wie** eine solche Person adressiert wird. Denn mit irgendwelchen Worten oder Gesten muss eine solche Person adressiert werden, wenn mündliche oder schriftliche Kommunikation mit ihr als Subjekt stattfindet und man sich hierzu äußern soll. **Was** du den Schülern (m/w/d) an der Stelle an die Hand gibst, obliegt dir (!) und sollte im Idealfall auf dem aktuellen Stand der Fachwissenschaft basieren.

Du kannst aber natürlich das Ganze in der Form umgehen, indem du am Ende einer solchen Einheit einen Grundlagentext wählst, der gar nicht erst von nichtbinären Personen handelt. Je nachdem, was genau die curricularen Vorgaben vorsehen, ist es vielleicht auch gar nicht notwendig, diese Form der Geschlechtsidentität im Unterricht zu behandeln, oder, falls dies doch der Fall sein sollte, gäbe es noch Möglichkeiten, manche Teilthemen in größerem Umfang als andere zu besprechen.